

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)**

Herr Schall

Telefon: (0221) 221-94313

Fax : (0221) 221-94342

E-Mail: armin.schall@stadt-koeln.de

Datum: 09.11.2016

**Auszug****aus dem Entwurf der Niederschrift der 19. Sitzung der  
Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.11.2016****öffentlich****10.3 Wohnungsbauoffensive  
2698/2016**

Auf Anregung von Frau Bossinger (SPD-Fraktion) wird die Beschlussvorlage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.11.2016 geschoben. Vor der abschließenden Beratung in der nächsten Sitzung soll zu den Flächen „Mathias-Brüggen-Straße/Ossendorfer Weg“ und „Alpener Straße 4-6“ ein Ortstermin unter Beteiligung des Amtes für Liegenschaften und Kataster und des Stadtplanungsamtes stattfinden. Dieser wird für Montag, den 21.11.2016, 15:30 terminiert, Herr Bezirksbürgermeister Wirges wird kurzfristig hierzu einladen.

Unabhängig davon bittet Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) bis zur nächsten Sitzung am 28.11.2016 um Beantwortung folgender Fragen:

- Wie verträgt sich die vorgeschlagene Wohnbebauung am Standort Piusstraße/Ecke Vogelsanger Straße mit der geplanten Erweiterung der Rheinischen Musikschule (*Anmerkung: vgl. die Beschlussvorlage 1223/2015 betr. die Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Rheinische Musikschule Köln, Vogelsanger Str. 28-32, 50823 Köln, TOP 10.4 der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 24.08.2015*)?
- Ist am Standort Seeadlerweg auf die öffentliche Grünfläche bzw. der Bolzplatz betroffen und wenn ja, wie wird ein Ausgleich sichergestellt?
- Wie ist die Vorgabe, dass 40% der Wohnungen öffentlich gefördert sind, 40% zur Unterbringung von Flüchtlingen dienen und 20% frei finanziert sind, zu verstehen? Bezieht sich diese Vorgabe auf jede Einzelfläche oder auf die Gesamtheit aller Flächen?

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass es zu der geplanten Bebauung der Fläche am Seeadlerweg bereits eine Vorlage in einer vorhergehenden Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld gab (*Anmerkung: vgl. die Mitteilung 1912/2015, TOP*

20.1 der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.09.2015). Die seinerzeit gestellte Frage, welche Fläche als Ersatz für die Pfadfindergruppe vorgesehen ist, wurde bis heute nicht abschließend beantwortet. Sie bittet darum, dies bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung nachzuholen.

## **Beantwortung der Fragen zur Anlage 2**

Beantwortung der Fragen der BV Ehrenfeld aus der Sitzung vom 07.11.2016

### 10.3 Wohnungsbaueffensive

2968/2016

#### **Frage von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion)**

Wie verträgt sich die vorgeschlagene Wohnbebauung am Standort Piusstraße/Ecke Vogelsanger Straße mit der geplanten Erweiterung der Rheinischen Musikschule?

Antwort:

Im Rahmen der Prüfung der Verfügbarkeit dieses Grundstücks wird die bestehende Beschlusslage (Vorlage 1233/2015 Erweiterung der Rheinischen Musikschule) berücksichtigt. Sofern keine abgestimmte Lösung umgesetzt werden kann, können die Grundstücke nicht für den Wohnungsbau aktiviert werden.

#### **Frage von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion)**

Ist am Standort Seeadlerweg auch die öffentliche Grünfläche bzw. der Bolzplatz betroffen und wenn ja, wie wird ein Ausgleich sichergestellt?

Frau Kaiser (CDU) Fraktion bittet zusätzlich um Beantwortung der Frage, welche Fläche als Ersatz für die Pfadfinder vorgesehen ist.

Antwort:

Am Standort Seeadlerweg sind von den vorgesehenen Planungen verschiedene Nutzungen (u.a. private Grünfläche, der bislang nicht realisierte Bolzplatz sowie der Pfadfinderplatz) betroffen.

Eine Verlagerung der Pfadfinder auf einen Ersatzstandort südöstlich des Westfriedhofs wird von dem Erbbauverein unterstützt. Entsprechende Gespräche mit den Pfadfindern wurden bereits geführt. Der Ersatzstandort wird von den Pfadfindern akzeptiert.

Eine abschließende Prüfung der weiteren Fragen erfolgt im Rahmen des erforderlichen Bebauungsplanverfahrens.

### **Frage von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion)**

Wie ist die Vorgabe, dass 40% der Wohnungen öffentlich gefördert sind, 40% zur Unterbringung von Flüchtlingen dienen und 20% frei finanziert sind, zu verstehen?

Bezieht sich diese Vorgabe auf jede Einzelfläche oder auf die Gesamtheit aller Flächen?

### **Antwort**

Der Schlüssel beschreibt ein Ziel, das insgesamt erreicht werden soll. Um keine Unwuchten entstehen zu lassen bietet es sich jedoch an, auf den einzelnen Grundstücken, diesem Schlüssel möglichst nahe zu kommen.

Wichtiger als der Schlüssel ist jedoch, dass optimale Wohn- und Integrationsmöglichkeiten geschaffen werden